©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

ANGELFISCHEREI

Fang von kapitalen Fischen in Kärnten

Im heurigen Sommer wurden mehrere kapitale Fische in Kärntens Gewässern gefangen. Am 2. Juli 2007 konnte von Herrn Hans Peter Schaar aus Flattach eine rekordverdächtige Bachforelle (*Salmo trutta* f. fario) nach einer Stunde Drill aus der Möll in Obervellach geangelt werden. Die Bachforelle hatte eine Länge von 106 cm, ein Gewicht 16,5 kg und einen Bauchumfang von 69 cm (Abb. 1).

Abb. 1: Bachforelle aus der Möll mit 106 cm Länge und 16,5 kg Gewicht Foto: V. Goritschnig

Vergleicht man diesen Fang mit der Zusammenstellung von Herrn Heinz Machacek (www.fishing-worldrecords.com) der österreichischen Rekordfische (Stand 16. Mai 2007), so handelt es sich um einen neuen österreichischen Angelrekord. Die bisher schwerste Bachforelle wurde im Jahre 1989 in der Mur mit 15,9 kg gefangen. Weiters zwei Exemplare mit 16,0 kg aus der Seeache in OÖ. und dem Etrachsee in der Steiermark, die nicht mit der Angel gefangen wurden. Der Angel-Weltrekord wurde laut Machacek im Little Red River (USA) erreicht mit einem Gewicht von 18,26 kg im Jahre 1992. Die längste angelfischereilich gefangene Bachforelle hatte eine Länge von 107 cm.

Der Berufsfischer-Weltrekord bezieht sich auf eine Bachforelle mit 25,5 kg Gewicht und einer Länge von 124 cm aus dem Lokve-Stausee in Kroatien aus dem Jahre 1958, gefangen, als der Stausee zum ersten Mal abgelassen wurde. Weiters gibt es unbestätigte bzw. fragwürdige Berichte von 36, 30 und 27 kg schweren Bachforellen und Längen bis 170 cm aus den USA, Neuseeland und Albanien. Somit dürfte die nun gefangene Bachforelle aus der Möll der neue Europarekord sein.

Am 31. 7. 2007 wurde von Herrn Josef Sulzbacher aus Poggersdorf aus der Drau bei Völkermarkt ein Zander (*Sander lucioperca*) mit einer Länge von 91 cm und einem Gewicht von 6,5 kg gefangen (Abb. 2). Was die Länge betrifft, ist dies beachtlich. Der größte Zander der letzten Zeit in Kärntens Gewässern wurde 1992 bei der Vellach-Mündung in der Drau gefangen und hatte eine Länge von 97 cm und ein Gewicht von 11,3 kg. Österreichischer Rekord ist laut Machacek ein Zander aus der Donau in Niederösterreich im Jahre 1990 mit einem Gewicht von 18,7 kg.

Einer Zeitungsmeldung ist zu entnehmen, dass Mitte Juni 2007 in einem Mittelkärntner See (Näheres nicht bekannt) ein Südostasia-

TEICHWIRTSCHAFT Gut Dornau
Mitglied des N.Ö. Fischgesundheitsdienstes

BESATZFISCHE
Karpfen K1–K6, Schleien, Silber- und Grasamur
Hechte, Zander, Welse und Weißfische
Zustellung nach Vereinbarung in ganz Österreich!
2544 Leobersdorf
Telefon 0 22 56 / 62 5 66, Fax 62 79 04
E-mail: gut.dornau@netway.at
Internet: www.gutdornau.at

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Abb. 2: Zander aus dem Drau-Stau bei Völkermarkt (91 cm, 6,5 kg) Foto: I. Sulzbacher

tischer Marmorkarpfen (*Hypophthalmichthys nobilis*) mit einem Gewicht von 37 kg und einer Länge von 1,50 Meter gefangen wurde. Außerdem wurde im Ossiacher See im Sommer 2007 von Herrn Dr. Herbert Wernegger ein kapitaler Wels (*Silurus glanis*) mit einer Länge von 2,16 m und einem Gewicht von 60 kg gefangen, was einen Rekord für die letzten 50 Jahre in Kärnten bedeutet.

W. Honsig-Erlenburg

Dänemark/Jütland: Sommerregen 2007 gut für Lachs und Meerforellen

Der seit Jahrzehnten am meisten verregnete Sommer war heuer eine Chance für den Aufstieg von Meerforellen und Lachsen in den jütländischen Auen. In der großen Karup-Au erwartet man eine gute Saison für Meerforellen und Lachse.

HOT

Österreich: Wetterkapriolen machen Anglern das Leben schwer

Wochenlange Hitze, dann tagelanger Sturzregen wie ein Monsun führen zu einer schlechten Ausgangsposition für Fisch und Angler. Hochwasser haben im Juli in einigen Gewässern den ganzen Fischbestand vernichtet. Angler brauchen stabiles Wetter, und das wird 2007 zur Rarität. Angenehme Übergangsperioden mit Temperaturen um die 20 °C, für Angler und Fische ideal, werden zur Rarität. Die meisten Gewässer haben daher einen magen Ausfang beschert, und die Angler hoffen auf einen stabilen Herbst zur Versöhnung. Besonders Fliegenfischer haben mit dem Hochwasser in der Regel keine Freude; das Wasser ist dann meistens zu trübe, um Fische nach der Fliege steigen zu lassen.

Neue Bücher

Vom Glück verfolgt … Erinnerungen eines Anglers. Von Joachim Eilts, 192 S., Pappband laminiert, 13,5×21,5 cm, 56 Farbfotos, Kosmos-Verlag, www.kosmos.de. ISBN: 978-3-440-11000-3. Preis: € 14,95. Erhältlich im Buchhandel sowie beim Paul Parey Zeitschriftenverlag, Postfach 1363, 56373 Nassau, unter der kostenlosen Hotline: 0800/728/5727, Fax 02604/978/770, E-Mail: callcenter@paulparey.de

Der Autor, ist seit mehr als 21 Jahren hauptberuflich in der Redaktion Fisch & Fang beschäftigt und angelt »seit ewigen Zeiten« und ist – sinnbildlich – mit allen Wettern gewaschen.

Bei der Fischwaid »vor der Haustür« in seinem geliebten Ostfriesland, in verschiedenen anderen Gewässern Deutschlands sowie auf Reisen rund um die Welt hat er im Laufe der Jahre unendlich viel erlebt. Joachim Eilts nimmt den Leser im wahrsten Sinne des Wortes mit ans Wasser. Die Nase im Wind, Salz auf den Lippen und eine gebogene Angelrute … Es ist, als wäre man leibhaftig dabei!

»Vom Glück verfolgt …« Ein herzerfrischendes, köstliches Werk, kurzweilig, mit spürbarer Begeisterung geschrieben. Gespickt mit treffsicheren Pointen, tiefgründigem ostfriesischem Humor und einer gehörigen Portion Selbstironie. Man kann sich eines Schmunzelns beziehungsweise herzerfrischenden Lachens nicht erwehren. Ein Werk, das einlädt zum Träumen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 60

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Angelfischerei 250-251